

Begleitung und Gestaltung von Übergängen

Renate Hartmann, Leitung

Patrizia Thomsen, stellvertretende Leitung

Kinderkrippe

Freda-Wuesthoff-Weg 7

der Landeshauptstadt München

Sozialreferat

Stadtjugendamt

München-Bogenhausen



Kompetenzgewinn



Sichere Bindung ist die beste Grundlage für ein erfolgreiches lebenslanges Lernen, deshalb ist uns wichtig:

- empathisches Erziehverhalten
- Dialog mit den Eltern von Anfang an (Kooperation)
- Harmonische Atmosphäre in der Einrichtung schaffen
- Partizipation der Kinder (bereits eingewöhnte Mädchen und Buben als Unterstützer)

Übergang

Elternhaus - Kinderkrippe



- Wir orientieren uns bei der Umsetzung an der Rahmenkonzeption der Landeshauptstadt München in Verbindung mit dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BayBEP) und unserer Hauskonzeption
- **Begleitung und Gestaltung des Übergangs vom Elternhaus (Familie) in die Kinderkrippe:**
- Informationselternabend für die künftigen Krippeneltern im Frühsommer (Informationen, Kennenlernen der Bezugsbetreuerinnen)
- aktive Beteiligung einer Mutter/ eines Vaters, deren Tochter/ Sohn bereits die Kinderkrippe besucht (Erfahrungsbericht)
- Kontaktaufbau zu anderen Eltern (Netzwerke knüpfen)

Beginn der Eingewöhnungsphase

- Die individuell gestaltete Eingewöhnungsphase beginnt mit einem Erstgespräch zwischen der Bezugsbetreuerin und den Eltern, an Hand eines im Team entwickelten Kennenlernbogens
- einer Hospitation in der künftigen Bezugsgruppe
- einem Aufnahmegespräch mit der Leitung (allgemeine Informationen und Formalien, Fragen der Mütter und Väter)



Die erste Woche der Eingewöhnungsphase



- Gemeinsam mit der begleitenden Bezugsperson (Mutter, Vater, Großeltern) erleben die Mädchen oder Buben den Vormittag in der Kinderkrippe
- Kennenlernen der Bezugsbetreuerin, der Abläufe und Strukturen sowie der Rituale (gemeinsamer Morgenkreis, Begrüßung des neuen Kindes)
- Die Bezugsbetreuerin nimmt aktiv Kontakt zum Kind auf, erste, kurze Trennungen erfolgen (begleitende Bezugsperson bleibt im Haus)
- Wichtig: während der Eingewöhnungsphase erfolgt täglich ein kurzes Reflexionsgespräch zwischen der Bezugsbetreuerin und der Mutter/ dem Vater

Cyrils's erste Woche



Die zweite Woche der Eingewöhnungsphase



- Festigung der Beziehung zur Bezugsbetreuerin
- Dem Kind sind Abläufe und Strukturen im Tagesablauf jetzt bereits vertrauter
- dadurch sind längere Trennungsphasen von der Mutter/ dem Vater möglich
- Die meisten Kinder essen zum Ende der zweiten Woche zum ersten mal zu Mittag in der Kinderkrippe
- Die Anwesenheit erweitert sich vom Frühstück bis zum Ende des Mittagessen (individuell und situationsorientiert)

Beendigung der Eingewöhnungsphase



- Die Zeiten der Trennung von der Mutter/ dem Vater werden kontinuierlich gesteigert – das individuelle Tempo des Kindes ist der Richtwert
- Erweiterung der Anwesenheitszeiten in der Kinderkrippe, bis zur vollen Buchungszeit (5 bis über 9 Stunden)
- Stabilisierung der Bindung zur Bezugsbetreuerin, erste Kontakte zu den anderen Betreuerinnen
- Alle Räume der Kinderkrippe werden nach und nach „erforscht“
- Reflexionsgespräch nach Abschluss der Eingewöhnung zwischen der Bezugsbetreuerin und der Person, die das Kind während des Eingewöhnungsprozesses begleitet und unterstützt hat

Fazit



Sichere Bindung zur Erzieherin bedeutet eine sichere Basis, dies wiederum ermöglicht:

- Eine neue Umgebung zu erforschen
- Eine Beziehung zu anderen Kindern und Erwachsenen aufzunehmen
- Förderung von Spielbeziehungen und von sozialen Interaktionen
- Bewältigung von Trennungsängsten, Aushalten von Spannungen
- Bewältigung von Lernprozessen und Kompetenzerwerb

Übergang Kinderkrippe - Kindergarten



- Abschlussgespräch zwischen der Bezugsbetreuerin und Eltern
- Begleiteter Übertritt in den Kindergarten durch die Bezugsbetreuerin (Besuch des künftigen Kindergartens mit jedem Kind)
- Gemeinsamer Informationselternabend der Krippenbetreuerinnen und den Kolleginnen aus den benachbarten Kindergärten für die Eltern der künftigen Kindergartenkinder
- Abschied von den "Großen" durch gemeinsame Ausflüge der Mädchen und Buben und deren Eltern
- Abschiedsfeste und kleine Abschiedsgeschenke
- Übernachtungsfest (nur die "Großen") mit Familienfrühstück am nächsten Morgen

Laura's Kindergartenbesuch



Danke

- Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf Ihre Fragen.

